

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 30

Artikel: Der RT-Test
Autor: Karpe, Gerd / Wessum, Jan van
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613567>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der RT-Test

VON GERD KARPE

«Guten Tag, ich möchte verreisen.»

«Verreisen? Haben Sie sich das auch gut überlegt?»

«Ja, natürlich, sonst wäre ich ja nicht zu Ihnen gekommen.»

«Na schön, dann nehmen Sie erst mal hier Platz. Bevor wir näher auf Ihre Reise Wünsche eingehen, machen wir den RT-Test.»

«Den was, bitte?»

«RT-Test! Den Reisetauglichkeitstest.»

«Reisetauglichkeitstest? Ist der in Ihrer Branche jetzt vorgeschrieben?»

«Das nicht, aber wir machen ihn. All die Schereien mit Regressforderungen wegen Kollaps, Nervenzusammenbruch und totaler Erschöpfung sind wir leid. Damit soll sich die Konkurrenz herumärgern.»

«Und was muss ich für diesen Test tun, von dem Sie sprachen?»

«Erst einmal den Fragebogen ausfüllen. Hier, bitte sehr!»

«Ach, ich habe leider meine Lesebrille nicht bei mir.»

«Macht nichts. Ich fülle das für Sie aus. – Name?»

«Gottfried Winter.»

«Alter?»

«Achtundvierzig.»

«Sind Sie seefest?»

«An sich schon. Nur wissen Sie, ohne Lesebrille ...»

«Sie verstehen mich falsch. Seefest! Mit doppeltem e! Werden Sie leicht seekrank?»

«Ach so. Ja, leider. Wind und Wasser haben keine Balken.»

«Sind Sie lärmempfindlich?»

«O ja, sehr. Motorenlärm und Kinderschrei schlagen mir immer auf den Magen.»

«Können Sie Hitze vertragen?»

«Nein, mein Kreislauf macht da nicht mit.»

«Wie reagieren Sie auf ungewohntes Essen?»

«Das bekommt mir überhaupt nicht.»

«Schlafen Sie fest?»

«Wenn ich meine Tabletten nicht vergessen habe, ja.»

«Herr Winter, die weitere Mühe können wir uns sparen.»

«So? Ist der Test schon bestanden?»

«Das habe ich nicht gesagt. Ihre Punktzahl ist nach den ersten Antworten derart miserabel, dass es für Sie bei uns leider nichts zu buchen gibt. Fräulein Berger, der Herr bekommt den Vermerk NRT in seinen Reisepass. Für alle Fälle.»

«NRT? Was soll das heissen?»

«Nicht reisetauglich.»

«Das verstehe ich nicht.»

«Lieber Mann, um heutzutage auf Reisen zu gehen, muss man kerngesund sein. Gesund wie ein Stier. Unempfindlich und robust. Sie aber sind alles andere als das. Sie haben Erholung nötig. Und deshalb bleiben Sie gefälligst zu Hause, klar?»

